

# NACHHALTIGKEITSLITBILD

## HELLEN WIR GEMEINSAM NACHHALTIG JEDEN TAG

Wir orientieren  
uns an den



und am  
Wiener Klimafahrplan

Gesundheit  
Umwelt & Klima  
Soziales  
sind ein Ganzes &  
untrennbar  
verknüpft



partizipativ  
& im Dialog



für eine bessere Welt

### ökologisch

Gemeinsam für eine gesunde Umwelt –  
jeden Tag!  
Unsere Zielgruppen & das Gesundheitssystem  
sind von Klimawandel & Umweltverschmutzung  
besonders betroffen.

### sozial

Wir helfen auch den Helfer:innen –  
jeden Tag!  
In dem wir auf uns selbst & aufeinander  
achten, können wir auch anderen  
besser helfen.

### Unsere Umweltpolitik

Energiemanagement  
& Klimabilanzierung  
Treibhausgase Emissionen und Umweltauswirkungen  
solidarisch verringern



ZIELE



### Unsere Gesundheitspolitik

Unsere Mitarbeiter:innen kommen  
gesund & sicher aus der Arbeit



WIR HELFEN AUCH  
DEN HELFER\*INNEN



Work-Life-Integration  
& Ressourcenregeneration



ZIELE



# Inhaltsverzeichnis

Nachhaltigkeitsleitbild .....	3
3 Dimensionen der Nachhaltigkeit .....	4
Umwelt- und Klimapolitik .....	5
Umweltziele und Maßnahmen .....	7
Geh als Vorbild voran! .....	8
Gesundheitspolitik .....	9
Gesundheitsziele und Maßnahmen .....	10
Geh als Vorbild voran! .....	11



Produziert auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

# Nachhaltigkeitsleitbild

Helfen wir gemeinsam – nachhaltig – jeden Tag

Nachhaltigkeit bedeutet für uns beim Samariterbund Wien täglich für eine bessere und gerechtere Welt einzustehen. Denn nur gemeinsam können wir einen lebenswerten Planeten für nachfolgende Generationen schaffen und zum Nutzen aller erhalten. **Als Gesundheits- und Sozialorganisation betrachten wir Umwelt-/Klima-, Gesundheits- und soziale Themen als Ganzes und untrennbar miteinander verknüpft.** Daher orientieren wir uns bei unserer Tätigkeit an den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen, den **Sustainable Development Goals (SDGs)**, und tragen aktiv zur Erreichung der 17 Ziele – besonders zu den SDGs 3, 4 und 10, aber auch zu 1, 2, 5, 13, 16 und 17 – bei.



Wir sehen unsere Arbeit als **Teil eines größeren Ganzen** und sind Teil größerer Netzwerke und unterstützen verschiedene Initiativen.

**respact**  
austrian business council  
for sustainable development



# 3 Dimensionen der Nachhaltigkeit

Wir integrieren und leben die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – sozial, ökologisch und ökonomisch – in unserem täglichen Tun. In einem partizipativen und dialogischen Prozess arbeiten wir quer über alle Bereiche des Samariterbundes Wien gemeinsam an einer fortlaufenden Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung. Als Grundlage dienen uns ein respektvolles und achtsames Miteinander sowie eine offene und konstruktive Gesprächskultur.

## Sozial nachhaltig

- Wir setzen uns dafür ein, **Chancengleichheit** und einen niederschweligen Zugang zu Gesundheits- und Sozialdienstleistungen sowie Bildung für alle Menschen zu gewährleisten. Unser Ziel ist es, eine sozialere Gesellschaft zu schaffen.
- Wir sind **sozial innovativ** tätig und orientieren uns bei unseren Dienstleistungen und gemäß Vereinsstatuten an den sozialen Bedürfnissen unserer Mitmenschen, Kund:innen und Klient:innen.
- Die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen ist uns das höchste Gut und wir legen Wert darauf, diese durch **gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen** bis zum Rentenantritt zu gewährleisten.

## Ökologisch nachhaltig

- Wir engagieren uns für ökologische Nachhaltigkeit und setzen uns für **Bewusstseinsbildung** ein, um das tägliche Nutzungsverhalten zu verbessern.
- Wir arbeiten laufend an der **Energieeinsparung** und der Reduktion von Treibhausgasen.

## Wirtschaftlich nachhaltig

- Wir handeln **wirtschaftlich verantwortungsvoll** gemäß den Kriterien des Spendengütesiegels und der öffentlichen Fördergeber.

# Umwelt- und Klimapolitik

Gemeinsam für eine gesunde Umwelt – jeden Tag

## Warum ist das wichtig?

Die aktuelle dreifache **planetare Krise** – bestehend aus dem Klimawandel, dem Verlust der biologischen Vielfalt und der Verschmutzung der Umwelt – **hat weitreichende Folgen für das Gesundheits- und Sozialsystem**. Neue Krankheitserreger, Hitzestress, steigende Energiekosten und Versorgungseinschränkungen durch Ernteausfälle sind nur einige der enormen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Aufgrund ihres niedrigen sozioökonomischen Status sind die Zielgruppen des Samariterbund Wiens von diesen Folgen besonders betroffen. Deshalb ist es von großer Bedeutung, gemeinsam an einer gesunden Umwelt zu arbeiten und Lösungen zu finden, um die Lebensqualität unserer Zielgruppen zu verbessern.

Ende Juli 2022 verabschiedete die UN-Generalversammlung in einer Resolution den Zugang zu einer sauberen, gesunden und nachhaltigen Umwelt als universelles Menschenrecht. Diese Werte und Ziele haben auch für uns als Gesundheits- und Sozialorganisation höchste Priorität, denn eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt ist die Basis für ein funktionierendes Gesundheits- und Sozialsystem und Grundlage allen Lebens. Aufgrund unseres breitgefächert Angebots ist es uns besonders wichtig, uns intensiv mit den negativen ökologischen Auswirkungen unserer Dienstleistungen auseinanderzusetzen. Wir sind uns der großen Verantwortung bewusst und streben aktiv an, dem Klimaschutz, der nachhaltigen Ressourcennutzung und der Energiewende gerecht zu werden, wobei uns die Umwelt- und Klimapolitik als strategischer Leitfaden hin zu einer ökologischeren Organisation dient. Durch sie können wir an einem Strang ziehen, um Umwelt und Klima zu schützen. Denn schützen wir unsere Umwelt und unser Klima, schützen wir uns selbst!

*„Die Handlungen, die man setzt, werden in einer ganzheitlichen Perspektive betrachtet. Soziale- und Umweltthemen werden ganzheitlich betrachtet. Wenn ich Menschen helfen will und dabei die Umwelt zerstöre, schade ich gleichzeitig dem Sozialen. Es ist daher wichtig, diesen Zusammenhang zusehen. Die langfristige Perspektive zu betrachten ist wichtig!“*

Mag. Oliver Löhlein

Landessekretär/Geschäftsführer Samariterbund Wien

*„Kein Leben ohne Umwelt. Wir müssen unsere Umwelt pflegen und sind auf der Erde zu Gast. Wir sind von der Natur abhängig (...)!“*

Anonym aus Online Umfrage

*„Wichtig ist, dass das Thema lebt und dass man immer wieder die Mitarbeiter:innen darauf hinweist, wo sie Energie und Ressourcen einsparen (...)!“*

DGKP Hermine Freitag

Fachbereichsleitung Pflege & Betreuung Wien

# Umweltziele und Maßnahmen

## Top-Leitziele:

- Treibhausgase und Emissionen verringern – solidarisch quer über unsere Einsatzbereiche – im Rahmen des Klimafahrplans Wien (Klimaneutralität bis 2040)  
<https://www.wien.gv.at/spezial/klimafahrplan/>

## Zielgrößen, um Erfolge im Bereich Umwelt/Klima zu messen

- CO<sub>2</sub>-/Treibhausgas-/Energie-Bilanz
- Anteil erneuerbarer Energien
- Abfälle
- Energieautarkie und Krisensicherheit
- Grad der Energieautarkie in den Bereichen Gebäude (Heizung, Lüftung, Klima, erneuerbare Energieversorgung und Mobilität steigern
- Anteil der regionalen Lieferströme erhöhen

## Weitere Zielsetzungen um auf Zielgrößen hinzuwirken:

- Steigerung der Energieeffizienz
- Umfassendes Umweltbewusstsein als integraler Bestandteil von Umweltschutz bei der Arbeit, alle Bereiche können teilhaben
- Minimierung von Umweltauswirkungen
- Effektive Nutzung von Digitalisierung
- Selbständiges und intelligentes Handeln in Hinsicht auf Klima und Umwelt

# Geh als Vorbild voran!

Was kann ICH mit meinem Verhalten an meinem Arbeitsplatz täglich für Umwelt und Klima tun?

- Ich nutze bevorzugt alternative Verkehrsmittel, Fahrrad sowie Öffis und sehe von unnötigem Verkehr (insbesondere Flugreisen) ab – das ist gesund und klimafreundlich!
- Ich mache Pflanzen zu meiner Hauptspeise – das ist gesund und klimafreundlich!
- Ich kaufe regional, saisonal und BIO. Nur das, was ich tatsächlich brauche. Ich nutze Gegenstände möglichst lange, möglichst gebraucht „secondhand“ und teile Güter mit anderen.
- Ich setze mich für die Nutzung von Ökostrom und nachhaltiger Heizenergiequellen zur Energiewende ein und nutze diese nach Möglichkeit, wo es geht selbst.
- Ich drehe meine Heizung im Winter runter und verzichte auf Klimageräte im Sommer, wo möglich – ich lüfte dabei „richtig“ (z. B. Stoßlüften anstatt eines dauergekippten Fensters).
- Ich spare Strom, indem ich die Stand-by-Funktion vermeide, nutze energieeffiziente Geräte und vermeide datenintensive Streaming-/Clouddienste.
- Ich achte auf meinen Wasserverbrauch, vermeide und trenne Müll.
- Ich trage aktiv zu meiner geringstmöglichen Umweltauswirkung bei und erzähle anderen darüber.



# Gesundheitspolitik

## Helfen wir gemeinsam auch den Helfer:innen – jeden Tag!

### Warum ist dies wichtig?

Unsere Mitarbeiter:innen sind unser wertvollstes Gut. Indem wir im Team auf uns selbst und aufeinander achten sowie gesunde und sichere Arbeitsbedingungen schaffen, können wir auch anderen gemeinsam besser helfen. **Jede:r Einzelne handelt bei uns im Sinne der Gesundheit aller**, denn nur so können wir unsere Verantwortung gegenüber unseren Zielgruppen wahrnehmen. **Wir fördern die Stärken unserer Mitarbeiter:innen und helfen ihnen dabei, ihr persönliches Gesundheitsbewusstsein zu fördern und Eigenverantwortung zu übernehmen.** Als Gesundheits- und Sozialorganisation kennen wir die Herausforderungen, denen unseren Mitarbeiter:innen tagtäglich begegnen und nehmen ihre Anliegen und Sorgen ernst, damit wir ihnen einen gesundheitsförderlichen und altersgerechten Arbeitsplatz ermöglichen können.

*„Motivierte und gesunde Mitarbeiter:innen sind immer wichtig, nur so kann die Nachhaltigkeit in einem Unternehmen garantiert werden.“*

Georg Jelenko  
Fachbereichsleitung Sozialmärkte

*„Wir möchten unsere Mitarbeiter:innen lange behalten, also sollen sie auch möglichst gesund sein. Wenn wir als Unternehmen einen positiven Beitrag leisten können, sind wir sehr zufrieden.“*

Edina Titz  
Fachbereichsleitung Essen auf Rädern



**WIR HELFEN AUCH**  
DEN HELFER\*INNEN

# Gesundheitsziele und Maßnahmen

## Top-Leitziele:

- Samariter:innen kommen jeden Tag gesund und sicher aus der Arbeit, erreichen gesund und sicher ihre Pension und bleiben einander verbunden.
- Gute Work-Life-Integration und Ressourcenregeneration trotz flexibler Einsatzorganisation

## Zielgrößen um Erfolge im Bereich Gesundheit zu messen?

- Entwicklung der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, (Langzeit-) Krankenstände
- Analyse der Fluktuation von Mitarbeiter:innen und gesundheitsbedingten vorzeitigen Austritten
- Indexabfrage/Umfrage zur Mitarbeiter:innengesundheit, Arbeitsfähigkeit und Motivation
- Präsentismus und Absentismus: Entwicklung der Fehlzeiten und Überstunden, Urlaubsstand

## Weitere Zielsetzungen um auf Zielgrößen hinzuwirken:

- Hohe Arbeitszufriedenheit und Mitarbeiter:innenverbundenheit, geringe Fluktuation
- Gesunder Führungsstil und wertschätzender Umgang auf allen Ebenen
- Minimierung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten sowie von beruflich bedingten Krankheiten, insbesondere Langzeitkrankenständen
- Verhaltensprävention – Umfassendes Gesundheitsbewusstsein zur Reduktion von physischen und psychischen Gesundheitsrisiken
- Verhältnisprävention – Ergonomische Arbeitsumfelder
- Integraler Bestandteil von Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung bei der Arbeit, alle Bereiche können teilhaben
- Einzelne handeln bei uns selbstständig und intelligent im Sinne der Gesundheit aller

# Geh als Vorbild voran!

Was kann ICH mit meinem Verhalten an meinem Arbeitsplatz täglich zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beitragen?

- Sicherheit und Gesundheit gehen immer vor
- Ich handle bei Entscheidungen solidarisch und priorisiere zunächst die Gesundheit und Sicherheit von mir und meinen Mitmenschen
- Ich komme nicht krank zur Arbeit, halte gesetzliche Pausen ein und kenne meine Grenzen
- Ich kommuniziere meine Anliegen wertschätzend mit meinen Mitmenschen.
- Ich trage zu einer stressfreien, unaufgeregten, aggressionsfreien Atmosphäre bei und erlaube mir Humor und Freude bei der Arbeit.
- Ich vergewissere mich vor Arbeitsbeginn, ob sichere Arbeitsbedingungen vorherrschen und melde etwaige Gefahren oder Beobachtungen
- Ich führe die Arbeit gemäß Arbeitsschutzanweisung und Hygienestandards durch und trage die vorgeschriebene Schutzausrüstung
- Ich mache mich mit dem Verhalten bei Notfällen sowie mit meinen Ansprechpartner:innen und Mitwirkungsmöglichkeiten vertraut.
- Ich tue aktiv etwas für meine Gesundheitsförderung und erzähle anderen darüber.



# Beratungsangebot:

## *Ökologische Nachhaltigkeit*

- Energiemanagement bei Gebäude und Mobilität
- Schulungen und Energieberatung
- Begehungen

Für oben angeführte  
Themen wende dich an:  
nachhaltig@samariterbund.net

## *Soziale Nachhaltigkeit*

- Soziale Auswirkungen entlang der Lieferketten
- Sustainable Development Goals
- Betriebliches Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagement

Für oben angeführte  
Themen wende dich an:  
sicher.und.gesund@samariterbund.net

***Wir, das Team QSU, sind deine Ansprechpartner:innen für Fragen zu den Themen Umwelt und Gesundheit.***

## Impressum

Medieninhaber und Hersteller  
Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs  
Landesverband Wien  
Abteilung Marketing  
Pillergasse 24  
1150 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2024